

Fair Use

dt. etwa: angemessene Verwendung

Als *Fair Use* bezeichnet man eine Rechtsdoktrin des anglo-amerikanischen Urheberrechts-Systems, die bestimmte, nicht autorisierte Nutzungen von geschütztem Material zugesteht, sofern sie der öffentlichen Bildung und der Anregung geistiger Produktionen dienen (Copyright Act von 1976, 17 U.S.C., §107): Das Prinzip besagt, dass die Wiedergabe urheberrechtlich geschützten Materials zum Zwecke der kritischen Auseinandersetzung (*criticism*), der Stellungnahme (*comment*), der Berichterstattung (*news reporting*), der Bildung (*teaching*) und der Wissenschaft (*scholarship and research*) keine Urheberrechtsverletzung darstellt. Im Vereinigten Königreich und etlichen Commonwealth-Staaten gilt ein ähnliches, restriktiveres Konzept namens *Fair Dealing*.

Literatur: Förster, Achim: *Fair Use. Ein Systemvergleich der Schrankengeneralklausel des US-amerikanischen Copyright Act mit dem Schrankenatalog des deutschen Urheberrechtsgesetzes*. Tübingen: Mohr Siebeck 2008.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:fairuse-8309>

Last update: **2013/07/25 20:47**

